

## Unsere Selbsthilfe

☺ **Einwöchige Intensivschulungen für betroffene Familien**

Die Schulungswoche wird alle zwei Jahre unter Leitung von Fachärzten und einem besonders geschulten Diabetesteam durchgeführt.

☺ **Teilnahme an Fachvorträgen**

☺ **Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit und Aufklärungsarbeit über die Erkrankung Diabetes Typ 1**  
z.B. an Selbsthilfetagen

----

☺ **Regelmäßige Stammtischtreffen**  
zum Erfahrungsaustausch zwischen betroffenen Familien

☺ **Väter- und Müttertreffen**

☺ **Gemeinsame Freizeitveranstaltungen**

----

☺ **Motivationsstraining der Kinder und Jugendlichen bei der Durchführung ihrer Therapie**

Dabei gilt „Learning by doing“ und „ich bin mit meinem Diabetes nicht allein“.

☺ **Betreuung von frisch betroffenen Familien**

u.a. in Zusammenarbeit mit dem Lukas-krankenhaus Neuss

### **Regelmäßige Familien-Stammtische**

zum Erfahrungsaustausch und zum Kennenlernen

### **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Einzelheiten zum Jahresprogramm und die Termine zum Stammtisch finden Sie auf unserer Internetseite.

[www.diabeteskinder-typ1.de](http://www.diabeteskinder-typ1.de)

Oder rufen Sie uns einfach an:  
**Tel. 0157 5839 2543**

## Sie sind herzlich willkommen!

# Elterninitiative diabetischer Kinder und Jugendlicher e.V.

Der Treffpunkt für Familien mit an Typ 1 erkrankten Kindern und Jugendlichen



## **Aktiv mit Diabetes-Typ 1**



[www.diabeteskinder-typ1.de](http://www.diabeteskinder-typ1.de)

Gemeinnützigkeit und besondere Förderungswürdigkeit anerkannt

## **Gemeinsam stark seit 1989!**

Wir, die Elterninitiative diabetischer Kinder und Jugendlicher e.V., setzen uns dafür ein, betroffenen Familien den Umgang mit der Erkrankung Diabetes Typ 1 zu erleichtern. Unsere Selbsthilfegruppe ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Das Einzugsgebiet erstreckt sich von Neuss über Mönchengladbach, Viersen, Meerbusch, Grevenbroich, den Rhein-Erft Kreis, Köln bis nach Dortmund.



Unser Ziel ist es, durch Erfahrungsaustausch, Verständnis, gemeinsame Freizeitaktivitäten und Schulungen voneinander zu lernen und uns gegenseitig zu unterstützen. So motiviert helfen wir unseren Kindern, den Alltag so normal wie möglich zu gestalten.

### **Diabetes Typ 1**

Diabetes Typ 1 ist eine Autoimmunerkrankung. Dabei produziert die Bauchspeicheldrüse das Hormon Insulin nicht mehr. Insulin ist ein lebensnotwendiges Hormon, das Glucose aus dem Blut in die Körperzellen transportiert. Die Glucose wird in den Körperzellen zur Energiegewinnung genutzt.

Fehlt Insulin, reichert sich Glucose im Blut an - der Blutzuckerspiegel steigt an. Um den Glucosemangel in den Körperzellen auszugleichen, produziert die Leber zusätzlich Glucose, was den Blutzuckerspiegel noch weiter ansteigen lässt. Letztlich versucht der Körper, aus den körpereigenen Fetten Energie zu gewinnen. Die beim Fettsäureabbau entstehenden Ketone reichern sich im Blut an, das Blut „übersäuert“ und der Stoffwechsel kommt, sofern kein Insulin zugeführt wird, zum Erliegen.

Bei Ausbruch der Erkrankung fühlen sich die Patienten kraftlos, nehmen an Gewicht ab und leiden an einem großen Durstgefühl. Die Ursache der Erkrankung liegt nicht, wie beim Diabetes Typ 2, in mangelnder Bewegung, Fehlernährung oder Übergewicht.

### **Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1**

Der Therapieaufwand wird häufig unterschätzt. Außenstehende verharmlosen die Krankheit oft: „Diabetes das ist doch heute kein Problem mehr - einfach weniger Süßigkeiten essen, dann geht das doch ...“

Die Therapie, die den Kindern viel Disziplin abverlangt, bleibt weitgehend unsichtbar. Das lebensnotwendige Insulin wird Patienten, die an Diabetes Typ 1 erkrankt sind, von außen mittels Spritze oder über eine mit einem Katheter verbundene Insulinpumpe, zugeführt - jeden Tag, mehrmals und lebenslang. Zusätzlich muss der Blutzucker mehrmals am Tag gemessen werden. Um den Blutstropfen dafür zu gewinnen, ist jedes Mal ein Piks z.B. in der Fingerkuppe notwendig.

### **Zusammenarbeit mit**

**Dr. med. Simone van Haag, Diabetologin  
DDG und Fachärztin für Innere Medizin,  
Grevenbroich**

**Dr. med. Ulrich Kreth, Diabetologe DDG  
und Kinderarzt, Oberarzt der  
Kinderklinik St. Nikolaus, Viersen**

**André Kluge, Diabetesberater DDG,  
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße,  
Köln**

**u.a.**

Unsere Elterninitiative wird von Fördermitgliedern (Privatpersonen, Firmen) finanziell und mit Sachspenden unterstützt. Diese Spenden tragen dazu bei Referate oder Informationsveranstaltungen rund um den Diabetes sowie in die alle 2 Jahre stattfindende einwöchige Familienschulung, zu finanzieren. Spender erhalten auf Wunsch eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Allen Freunden, Förderern und unseren Referenten, auch den hier nicht im einzelnen aufgeführten, danken wir recht herzlich!

### **Bankverbindung und Spendenkonto**

Raiffeisenbank e.G. Grevenbroich  
IBAN: DE 933 706 930 670 003 230 17  
BIC: GENODE1GRB

Sie möchten gerne Fördermitglied werden?  
Dann sprechen Sie uns an.